

REGIONALISIERTE RAUMENTWICKLUNG
Möglichkeiten zur Umsetzung einer
Nachhaltigen Raumentwicklung auf regionaler Ebene

Dietmar Kanatschnig
Christa Fischbacher
Petra Schmutz

Erstellt vom
Österreichischen Institut für Nachhaltige Entwicklung
im Auftrag des
Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie
Wien 1999

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG	7
2	VON GLEICHWERTIGEN LEBENSBEDINGUNGEN ZUR GLEICHWERTIGEN LEBENSQUALITÄT IN DEN REGIONEN	11
2.1	Regionen - Umsetzungsebenen der Nachhaltigen Entwicklung	11
2.2	Leitbild zur Herstellung gleichwertiger Lebensbedingungen	14
2.3	Defizite des bisherigen Leitbildes der Raumordnung	15
2.3.1	Wirtschaftliche Aspekte	16
2.3.2	Ökologische Aspekte	16
2.3.3	Gesellschaftliche Aspekte	18
2.4	Nachhaltigkeitsbezogene Differenzierung von Problemregionen	19
2.4.1	Soziale Problemregionen	20
2.4.2	Ökonomische Problemregionen	22
2.4.3	Ökologische Problemregionen	24
2.5	Modell zur Schaffung gleichwertiger Lebensqualität	25
2.5.1	Individuelle und regionale Bausteine der Lebensqualität	26
2.5.1.1	Individuelle Lebensqualitätsbausteine	28
2.5.1.2	Regionale Lebensqualitätsbausteine	32
2.5.2	Strategien zur Schaffung gleichwertiger Lebensqualität	35
2.5.2.1	Nachhaltige Ausgestaltung der einzelnen Lebensbereiche	36
2.5.2.2	Substitutionsmöglichkeiten zwischen den einzelnen Lebensqualitätsbausteinen	37
2.5.2.3	Nachhaltige Ausgestaltung regionaler Lebensqualitätsbausteine	40
3	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG DER REGIONALEN LEBENSQUALITÄTSBAUSTEINE	41
3.1	Nachhaltige Gestaltung regionaler Prozesse	42
3.1.1	Herstellung regionaler Stoffkreisläufe	44
3.1.1.1	Einsatz erneuerbarer Rohstoffe	46
3.1.1.2	Reduzierung der Abbauraten nicht-erneuerbarer Rohstoffe	49
3.1.1.3	Nachhaltige Wassernutzung	51
3.1.2	Regionalisierung des Energiesystems	53
3.1.2.1	Verringerung des energetischen Durchsatzes	54
3.1.2.2	Einsatz regenerativer Energieträger aus der Region	58
3.1.3	Ausbau der regionalen Kommunikationsbeziehungen	61
3.1.3.1	Aufbau intraregionaler Kommunikationsnetzwerke	62
3.1.3.2	Verknüpfung mit interregionalen Kommunikationsbeziehungen	65

3.2	Strukturelle Voraussetzungen für nachhaltige regionale Prozesse	66
3.2.1	Ökologisch und sozio-ökonomisch relevante Strukturebenen	67
3.2.1.1	Landschaftsstruktur	67
3.2.1.2	Bevölkerungsstruktur	70
3.2.1.3	Wirtschaftsstruktur	71
3.2.2	Regionale Vernetzung der drei Strukturebenen	74
4	DIE DREI HANDLUNGSEBENEN EINER REGIONALISIERTEN NACHHALTIGEN RAUMENTWICKLUNG	77
4.1	Die lokale und kommunale Handlungsebene	79
4.1.1	Akteursbezogener Ansatz	79
4.1.1.1	Die Bürger	79
4.1.1.2	Die Betriebe	81
4.1.1.3	Die Gemeinden	83
4.1.2	Kooperative Strategie: Die Lokale Agenda 21	85
4.2	Die regionale Handlungsebene	88
4.2.1	Vernetzung von Gemeinden	89
4.2.2	Vernetzung von Betrieben	91
4.2.3	Regionale Agenda 21	93
4.3	Die nationale und internationale Handlungsebene	95
4.3.1	Die nationale Ebene - Bundesland und Staat	95
4.3.2	Europäische und internationale Ebene	97
4.3.2.1	Europäische Ebene	97
4.3.2.2	Internationale Ebene	99
5	REGIONALISIERTE RAUMENTWICKLUNG- EIN RESÜMEE	103
	LITERATURVERZEICHNIS	107